



Presseerklärung

31.03.2008

MdL Joachim Unterländer begrüßt Ausstieg aus dem Transrapid-Projekt

Den von Bund und Land beschlossenen Ausstieg aus dem Transrapid-Projekt zwischen dem Münchner Hauptbahnhof und dem Flughafen München II begrüßt der CSU-Landtagsabgeordnete aus dem Münchner Norden und örtliche CSU-Kreisvorsitzende Joachim Unterländer:

„Die Entscheidung ist nur konsequent, da die nunmehr festgestellte Kostenexplosion den Transrapid nicht rechtfertigt. Darüber hinaus haben die Planungen die berechtigten Lärmschutzbedenken der Bevölkerung durch eine mögliche Untertunnelung nicht berücksichtigt und auch dadurch die Akzeptanz für das Projekt in der Münchner Bevölkerung nicht erhöht.“

Die örtlichen Mandatsträger der CSU in diesem Bereich hatten das Projekt immer unter der Voraussetzung abgelehnt, dass keine vollständige Untertunnelung im Stadtgebiet erfolgt wäre.

Die Kritik der Wirtschaft an der Entscheidung zum Ausstieg kann Unterländer nicht nachvollziehen: „Viele mittelständische Unternehmer hatten die gleichen Bedenken wie wir. Für den Wirtschaftsstandort Bayern gibt es viele gute technologische Alternativen.“